

Glänzender Auftakt für „Deutschland spielt Tennis“

Der Frankfurter TC Niddapark richtete in diesem Jahr die Auftaktveranstaltung des Tennisbezirk Frankfurt (TBF) aus.

Das Wetter hätte nicht besser sein können. Die Sonne strahlte vom blauen Himmel und etwa 200 Besucher fanden sich am Sonntag, dem 26. April 2009, ab 11 Uhr auf der wunderschönen Anlage des TC Niddapark Frankfurt am Main e.V. mitten im Grünen ein, um die Aktion „Deutschland spielt Tennis“ für den Tennisbezirk Frankfurt einzuläuten.

Der TC Niddapark hatte sein alljährlich beliebtes Schleifchenturnier auf den gleichen Tag gelegt, um dem Motto „Deutschland spielt Tennis“ Nachdruck zu verleihen: Jung und Alt spielten in wechselnder Besetzung Doppel – Neumitglieder mit „alten Hasen“ und umgekehrt.

Zum offiziellen Teil der Auftaktveranstaltung „Deutschland spielt Tennis“ begrüßte Jörg Vogel, 1. Vorsitzender des TC Niddapark, Mitglieder und Gäste. Er betonte, dass er es als große Ehre ansieht, dass der TC Niddapark die Auftaktveranstaltung „Deutschland spielt Tennis“ 2009 im Auftrag des TBF ausrichten darf. Danach ergriff Ralf Volkmann, der Spielleiter des TBF, das Wort und begrüßte alle Anwesenden im Namen des Tennisbezirks Frankfurt auf das Herzlichste. Er verwies auf die Bedeutung der Aktion „Deutschland spielt Tennis“, die als Mitgliederwerbung des Deutschen Tennis Bundes nun schon im 3. Jahr stattfindet, und an der sich in Hessen 156 Vereine und im Tennisbezirk Frankfurt 10 Tennisvereine beteiligen.

Ralf Volkmann hob hervor, dass die Zentralveranstaltung der Vereine des TBF gar keinen besseren Austragungsort hätte finden können als auf der Anlage des Vereines, der erst vor kurzem vom Hessischen Tennisverband zum „Verein des Jahres 2009“ gekürt worden ist. Er begrüßte im Namen des TBF noch einmal ausdrücklich diese Auszeichnung, die in diesem Jahr nicht aufgrund sportlicher Erfolge verliehen wurde, sondern wegen des zukunftsweisenden Konzepts des TC Niddaparks und wegen des besonderen Einsatzes der Mitglieder und Vereinsführung. Er überbrachte auch Grußworte des 1. Vorsitzenden des TBF Reimund Bucher, der zurzeit im Urlaub weilt.

Schaukampf jugendlicher Topspieler im Tennisbezirk Frankfurt

Als besondere Attraktion hatte der Tennisbezirk Frankfurt einen Schaukampf der besten jugendlichen Tennisspieler im TBF organisiert, unter anderem Hendrik Bertrams (SC 1880) und Constantin Christ (TC Palmengarten), die mit der Deutschen Nationalmannschaft in der Altersklasse U16 den 3. Platz in der Europameisterschaft errungen hatten. Sie spielten im Show-Match gegen Florian van Kann und Christian Marian (beide SC 1880). Den zahlreichen Zuschauern wurde hier ein Tennis geboten, von dem viele Ältere nur träumen können.

Vorstellung der Tennisschule Mack

Im Verlauf des weiteren Tages bot die Tennisschule Mack des TC Niddapark Schnuppertennis für die Jüngsten im Kleinfeld an, so dass die zahlreichen Kinder auf der Anlage unverbindlich prüfen konnten, ob Ihnen das Spiel mit der gelben Filzkugel Spaß macht. Dann stellten sich auch die Kursleiterinnen des Trainingszentrums Niddapark vor, in dem neben Konditionstraining auch Body Fit- und Aerobic-Kurse sowie Rückengymnastik angeboten wird. Interessierte konnten anschließend gleich bei kostenlosen Kursproben mitmachen.

Zukunftsvision Trendsportarten

Auf der Anlage des TC Niddapark waren auch Informations- und Verkaufsstände für Tennisartikel aufgebaut. Davor konnte man auf einer Informationstafel die Erweiterungspläne des TC Niddapark sehen: Die Ausweitung des Sportangebotes um moderne Trendsportarten sind jetzt in der konkreten Planungsphase: Eine Paddle-Tennisanlage und ein Beach-Tennisplatz samt Palmen und Beach-Bar sollen direkt angrenzend an die bestehende Tennisanlage entstehen.

Der Aktionstag „Deutschland spielt Tennis“ wurde abgerundet durch die gastronomischen Angebote des neuen Pächters der TC Niddapark Gaststätte, der mit einer speziellen Speisekarte an diesem Tag für das leibliche Wohl der Gäste sorgte. Das Wetter sorgte zusammen mit der angenehmen Atmosphäre auf der Anlage dafür, dass viele Gäste den Aktionstag bis in die Abendstunden ausklingen ließen.